



GEMEINDE TENTLINGEN

Protokoll

**zur 2. Gemeindeversammlung vom Freitag, 14. Dezember 2018,
20:00 Uhr bis 21.30 Uhr im Saale des Hotel Sternen in Tentlingen**

<u>Vorsitz:</u>	Ammann Gerhard Liechi
<u>Anwesend:</u>	Stimmfähige: 48 Personen Als Gäste und in der vorgenannten Zahl nicht inbegriffen sind 2 Personen
<u>Entschuldigt:</u>	Haben sich 4 Personen (Antje Burri, André Schorro, Robert Torche, Beat Waeber)
<u>Protokoll:</u>	GS Marianne Jenny-Jungo
<u>Stimmenzähler:</u>	René Corpataux Erwin Buchs
<u>Publikation:</u>	Amtsblatt Nr. 44 vom 23. November 2018 Mitteilungsblatt Nr. 3 November 2018 Gemeindeanschlagkasten seit 19. November 2018 FN-Agenda am 14. Dezember 2018

Traktanden	
1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. April 2018	Beschlussfassung
2. Finanzwesen	
2.1 Voranschlag Laufende Rechnung 2019	Information
2.2 Voranschlag Investitionen 2019	Information
2.3 Wasserversorgung: Netzsanierung Oberdorf Giffers Kreditbegehren	Beschlussfassung
2.4 Gemeindestrassen: Sanierung Kapellacker; Erneuerung Kanalisation und Trinkwasserleitung, Kreditbegehren	Beschlussfassung
2.5 Gemeindestrassen: Sanierung Güterwege und private Hofzufahrten, Kreditbegehren	Beschlussfassung
2.6 Schlussabstimmungen über den Laufenden Voranschlag und den Investitionsvoranschlag 2019	Beschlussfassung
3. Ersatzwahl Finanzkommission	Beschlussfassung
4. Verschiedenes	

Pünktlich um 20.00 Uhr freut sich Ammann Gerhard Liechti, 48 Bürgerinnen und Bürger zur ord. Gemeindeversammlung begrüßen zu können. Ein besonderer Gruss geht an Josef Riedo, ehemaliger Ammann sowie an die Berichterstatterin der Freiburger Nachrichten Mireille Rotzetter.

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben und die Versammlung gilt somit als beschlussfähig.

1 0.700 Gemeindeversammlung

Traktanda 1: Protokoll der GV vom 27. April 2018; Beschlussfassung

Das Protokoll konnte im Mitteilungsblatt 3/2018 sowie auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Offene Fragen und Pendenzen aus diesem Protokoll werden soweit möglich beantwortet.

Roland Böhlen weist nochmals darauf hin, dass es auf der Sonnmattstrasse verkehrstechnisch problematisch werden wird, wenn erst einmal die geplanten Mehrfamilienhäuser realisiert werden. Der Ammann nimmt diesen Hinweis nochmals auf, weist jedoch darauf hin, dass mit Einführung der Zone 30 dies kein Problem sein sollte und die Sonnmattstrasse im Moment noch in Privatbesitz sei.

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28.04.2017 zu genehmigen.

Abstimmung:

JA: einstimmig

2 0.700 Gemeindeversammlung

Traktanda 2: Finanzwesen

Traktanda 2 erstreckt sich von Punkt 2.1 bis 2.6

2.1 Voranschlag Laufende Rechnung 2019

2.2 Voranschlag Investitionsrechnung 2019

Ammann Gerhard Liechti kommentiert die Zahlen des Voranschlags der Laufenden Rechnung 2019 sowie des Investitionsvoranschlags 2019.

Gabriel Lauper, Präsident der Finanzkommission, erbittet nach dieser Präsentation, eine kurze Mitteilung an die anwesenden Stimmbürger abgeben zu können, welche folgenden Wortlaut enthält:

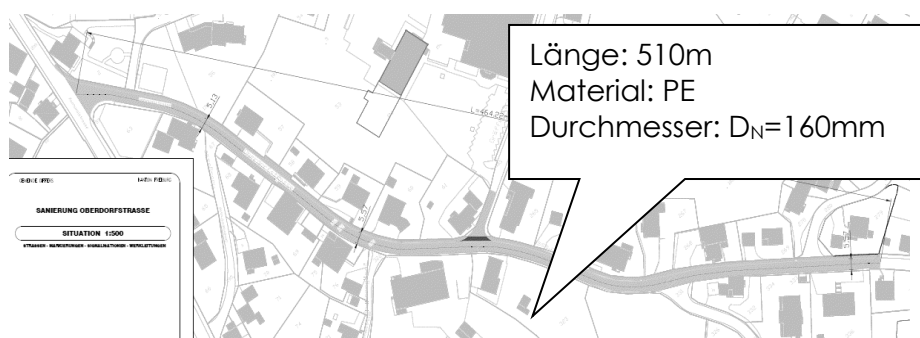
Gemäss dem Investitionsvoranschlag stehen in den nächsten Jahren bereits einige bewilligte und neue Investitionen an, die sich früher oder später auf die laufende Rechnung in Form von Pflichtabschreibungen und Finanzaufwand auswirken werden sowie die Nettoverschuldung anwachsen lässt. Die Finanzkommission erwartet deshalb vom Gemeinderat, dass auch in Zukunft nur dort Investitionen getätigt werden, wo es sinnvoll und unbedingt nötig ist. Auch viele kleine Projekte können in der Summe zu einer grossen Belastung des Gemeindebudgets führen.

Zudem sollte immer auch nach kostengünstigen Alternativen für die Umsetzung notwendiger Projekte gesucht werden, um das Gemeindebudget nicht mehr als nötig zu belasten. Oft erfüllt eine einfache Lösung den gewünschten Zweck, auch wenn dabei vielleicht nicht alle Wünsche vollständig befriedigt werden können.

2.3 Wasserversorgung: Netzsanierung Oberdorf Giffers

Dieses Kreditbegehren wird von GR Huguette Kaeser unterbreitet.

Die Oberdorfstrasse, ab der Einmündung in die Ärgerastrasse bis zur Grundstücksgrenze zwischen Giffers-Gbbl.-Nr. 336 und 296 (Oberdorfstrasse 50 und 54), ist in die Jahre gekommen. Der Zustand des Strassenbelages ist sehr schlecht. Daher muss dieses Teilstück saniert werden. Gleichzeitig muss auch die Trinkwasserleitung aufgrund des Zustandes einer Sanierung unterzogen werden.



Die zu sanierende Trinkwasserleitung weist eine Länge von 510m auf. Die zu verlegenden Leitungen bestehen aus PE mit einem Durchmesser von DN=160mm.

Die Wasserversorgung Giffers-Tentlingen hat ein Ingenieurbüro beauftragt, den Sanierungsbedarf zu ermitteln und Massnahmen zu definieren. Die daraus resultierenden Kosten betragen CHF 360'000.00.

Kosten und Beteiligung

Die Kosten für die «Netzsanierung Oberdorfstrasse, Giffers» werden gemäss den Eigentumsverhältnissen von der Wasserversorgung getragen.

	Kostenanteil	Kosten in CHF
Gesamtkosten WVGT		360'000.00
Giffers	$\frac{2}{3}$	240'000.00
Tentlingen	$\frac{1}{3}$	120'000.00

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung der Sanierungskosten erfolgt durch eine Fondentnahme der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen. In diesem Fall belaufen sich die Folgekosten auf CHF 4'800.00 (4% Amortisation).

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Bericht der Finanzkommission

Gabriel Lauper kommentiert die einzelnen Berichte zu den Kreditbegehren.

Die Finanzkommission hat das genannte Kreditbegehren geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung diesem Kredit über CHF 120'000.00 mit Folgekosten von CHF 4'800.00 pro Jahr durch eine Fondentnahme der Wasserversorgung zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung diesem Kreditbegehren der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen «Netzsanierung Oberdorfstrasse, Giffers» zuzustimmen.

Abstimmung

JA: einstimmig

2.4 Gemeindestrassen: Sanierung Kapellacker; Erneuerung Kanalisation und Trinkwasserleitung – Kreditbegehren

Die Belagssanierung wird von GR Ernst Zbinden unterbreitet.



a) Sanierung Belag Kapellacker

Der Belag der heutigen Kapellackerstrasse ist nicht mehr in einem guten Zustand. Die Übergänge von den privaten Vorplätzen zur Strasse sind zum Teil mangelhaft. Bei den Grabarbeiten für das Erstellen der Kanalisation wird der Kanalisationsgraben mindestens die Hälfte der Strasse beanspruchen. Anstatt nur auf der Grabenbreite den Belag zu ersetzen, wird dieser auf der ganzen Strassenbreite ersetzt. Die Sanierungsmassnahmen sehen vor, dass eine neue Kieskoffierung, welche den heutigen Verkehrslasten besser angepasst ist, eingebaut wird. Auf einer Länge von ca. 105m wird die Strasse erneuert.

Total zu Lasten der Gemeinde Tentlingen

CHF 130'000.00

=====

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt durch "laufende Gelder" oder durch Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich im ersten Jahr auf CHF 11'700.00 (7% Amortisation und 2% Zins)

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission bezieht sich auf die gemachten Bemerkungen zum Investitionsvoranschlag 2019. Diverse Projekte wurden in der Vergangenheit günstiger ausgeführt als budgetiert, was durchaus erfreulich war und zeigt, dass man kostenbewusst Aufträge vergibt. Wir gehen davon aus, dass dies auch für das Projekt Kapellacker der Fall sein wird. Wir empfehlen der Gemeindeversammlung dem Kreditgesuch über CHF 130'000.00 mit möglichen Folgekosten von 11'700.00 pro Jahr zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht gewünscht

Die Sanierung der Kanalisation sowie der Trinkwasserleitung wird von GR Huguette Kaeser unterbreitet.

b) Sanierung Kanalisation Kapellacker

Die heutige Mischwasserkanalisation nimmt das Strassen-, Dach- und Schmutzwasser der Liegenschaften entlang der Strasse auf. Wie Kanalfernsehaufnahmen gezeigt haben, ist die Kanalisation in einem schlechten Zustand. Der Durchmesser des Zementrohres beträgt 150mm. Es gibt viele Wurzeleinwüchse im Rohr, was die Dichtheit des Rohrs nicht mehr garantiert. Im unteren Teil der Kanalisation ist die hydraulische Kapazität der Leitung erreicht. Das heisst es gibt Rückstau in der Leitung.

Die Sanierung sieht ein Trennsystem vor. Das Strassen- und Dachwasser der Liegenschaften wird durch eine neue Meteorleitung abgeführt. Zusätzlich wird eine neue Schmutzwasserleitung eingelegt. Auf der ganzen Länge der Kapellackerstrasse wird das Trennsystem eingebaut.

Total zu Lasten der Gemeinde Tentlingen

CHF 150'000.00

=====

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung der Sanierungskosten erfolgt durch eine Fondentnahme, der Abwasserbeseitigung. In diesem Fall belaufen sich die Folgekosten auf CHF 6'000.00 (4% Amortisation)

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Kreditgesuch über CHF 150'000.00 mit Folgekosten von CHF 6'000.00 pro Jahr durch eine Fondentnahme der Abwasserbeseitigung zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

c) Sanierung Trinkwasserleitung Kapellacker

Das Material der bestehenden Trinkwasserleitung ist unbekannt. Um Synergien bei der Strassen- und Kanalisationssanierung zu nutzen wird gleichzeitig bei den Grabarbeiten die Trinkwasserleitung erneuert. Aus diesen Gründen ist vorgesehen eine neue PE- Leitung einzulegen.

Kosten Total

CHF 60'000.00

abzüglich Anteil Gemeinde Giffers 2/3

CHF 40'000.00

Total zu Lasten der Gemeinde Tentlingen 1/3

CHF 20'000.00

=====

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung der Sanierungskosten erfolgt durch eine Fondentnahme der Wasserversorgung. In diesem Fall belaufen sich die Folgekosten auf CHF 800.00 (4% Amortisation).

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Bericht der Finanzkommission

Die gleichzeitige Erneuerung der PE-Leitung macht aus Sicht der Finanzkommission Sinn. Aus diesem Grund empfehlen wir der Gemeindeversammlung dem Kreditbegehren über CHF

20'000.00 mit Folgekosten von CHF 800.00 pro Jahr durch eine Fondentnahme der Wasserversorgung zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung diesen Kreditbegehren zuzustimmen.

Abstimmung

JA: einstimmig

2.5 Gemeindestrassen: Sanierung Güterwege und private Hofzufahrten Kreditbegehren

Dieses Kreditbegehren wird von GR Ernst Zbinden kommentiert.

Die Güterwege (landwirtschaftliche Wege) auf dem Gebiet der Gemeinde Tentlingen sind teilweise als Gemeindestrassen ausgemacht und teilweise gehören sie privaten Grundeigentümern. Auf diesen Wegen sind laufend kleinere periodische Unterhaltsarbeiten auszuführen. Im Verlaufe der Zeit werden aber umfassendere Sanierungsarbeiten notwendig, um die Bausubstanz langfristig zu erhalten oder auch zu verbessern.

Da diese Wege hauptsächlich einen landwirtschaftlichen Zweck haben, werden diese Arbeiten subventioniert. Aktuell besteht ein Nachholbedarf beim Strassenunterhalt. Da die zuständigen kantonalen und eidgenössischen Ämter verlangen, dass pro Gemeinde jeweils ein Sammelprojekt aller geplanten Arbeiten eingereicht wird, wird die Gemeinde als Bauherrin auftreten und die Kosten für die Privatwege den entsprechenden Werkeigentümern weiterverrechnen. Die zuständigen Ämter von Bund und Kanton haben auf der Basis eines Vorprojektes bereits einen Grundsatzentscheid zur Subventionierung der geplanten Arbeiten gefällt.

Der Globalkredit umfasst die Sanierung folgender Wege:

Präderwanstrasse Teil 1	Abschnitt entlang der Bauzone: Bereits ausgeführt. Muss im Projekt bleiben, wegen Subventionen. Braucht aber keinen neuen Kredit.
Buechstrasse	Hauptzufahrt inkl. Strassenkanalisation
Präderwanstrasse Teil 2	Abschnitt ausserhalb der Bauzone
Obertswilhölzli	wird nur realisiert, falls Giffers den Schürliweg saniert
Brädele	nur erster Teil im Eigentum der Gemeinde Tentlingen
Nesslerastrasse	Ausführung mit Bau Wasserleitung
Mattenstrasse	wird nur realisiert, falls Massnahmen subventionierbar sind.

Für die sich im Privatbesitz befindenden Strassen und Milchammerzufahrten wird die Gemeinde für alle notwendigen Planungsarbeiten die Kosten der Vorarbeiten und Planungsarbeiten übernehmen, die restlichen Aufwände gehen zu Lasten der Eigentümer.

- Diverse Private
- Nessler (Gemeindestrasse St. Silvester)

Nicht alle Arbeiten sind subventionsberechtigt, da Abzüge für nichtlandwirtschaftliche Nutzungen gemacht werden. Für die Arbeiten an der Präderwanstrasse (entlang der Bauzone) hat die Gemeinde von den Ämtern seinerzeit eine Bewilligung für einen vorzeitigen Baubeginn erhalten. Die Arbeiten zur Sanierung der Güterwege und privaten Hofzufahrten sind für die Jahre 2019-2021 geplant. Je nach Rahmenbedingungen können die Arbeiten bereits in einer kürzeren Frist ausgeführt werden oder sie können sich auch etwas verzögern.

Kostenzusammenstellung

Gesamtkosten: Gemeinde und Private	CHF	1'292'000.00
./. Subventionen für beitragsberechtigte Kosten	CHF	- 685'600.00
./. Kostenanteil Private und Gemeinde St. Silvester	CHF	- 116'200.00
Restkosten zu Lasten der Gemeinde	CHF	490'200.00
./. Präderwanstrasse: bereits gebaut und bezahlt	CHF	- 87'200.00
Anteil Planungskosten für Private	CHF	+ 10'000.00
Gesamtkosten zu Lasten der Gemeinde	CHF	413'000.00

=====

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt durch "laufende Gelder" oder durch Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich im ersten Jahr auf CHF 37'170.00 (7% Amortisation und 2% Zins)

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission bezieht sich auch hier auf die gemachten Bemerkungen zum Investitionsvoranschlag 2019 und erwartet auch hier Kostendisziplin, auch wenn ein grosser Teil subventioniert wird. Die Finanzkommission hat das genannte Kreditbegehren geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung diesem Kredit über CHF 413'000.00 mit möglichen Folgekosten von CHF 37'170.00 im ersten Jahr zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung diesem Kreditbegehren zur Sanierung der Güterwege und privaten Hofzufahrten zuzustimmen.

Abstimmung

JA: einstimmig

2.6 Schlussabstimmung über den Laufenden Voranschlag und den Investitionsvoranschlag 2019

Diskussion

Wird nicht genutzt.

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat den Voranschlag 2019 geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Voranschlag 2019 der Laufenden Rechnung mit einem Defizit von CHF 104'100.00 zuzustimmen.

In diesem Sinn empfiehlt die Finanzkommission der Gemeindeversammlung ebenfalls, dem Investitionsvoranschlag 2019 mit Nettoinvestitionen von CHF 3'000'467.00 unter Einbezug der erwähnten Hinweise zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- a) Die Genehmigung des Voranschlags 2019 der Laufenden Rechnung mit einem Defizit von CHF 104'100.00.
- b) Die Genehmigung des Investitionsvoranschlags 2019 mit Nettoinvestitionen von CHF 3'000'467.00.

Abstimmung

JA: einstimmig

3 0.700 Gemeindeversammlung Traktanda 3: Ersatzwahl Mitglied der Finanzkommission

Claude Schwaller, Mitglied der Finanzkommission, hat per Ende 2018 seine Demission eingereicht. Die Anzahl Mitglieder für die laufende Legislatur wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2016 auf 5 festgelegt. Daher muss für ihn ein Ersatz gewählt werden.

Claude Schwaller wurde am 25. Juni 2001 in die Finanzkommission gewählt und war somit 17 Jahre als deren Mitglied tätig. Leider musste er sich für die heutige Gemeindeversammlung entschuldigen. Ammann Gerhard Liechti würdigt seinen Einsatz und teilt mit, dass er anlässlich des Legislatur-Essens der Finanzkommission noch offiziell verabschiedet wird.

Ammann Gerhard Liechti möchte erfahren, ob es für die Nachfolge von Claude Schwaller einen Vorschlag aus der Gemeindeversammlung gäbe. Dies wird nicht genutzt.

Die Finanzkommission ihrerseits präsentiert Mario Stempfel als möglichen Nachfolger. Dieser stellt sich kurz selbst vor.

Diskussion

Wird nicht genutzt

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung Marios Stempfel als neues Mitglied in die Finanzkommission zu wählen.

Abstimmung

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wählen Mario Stempfel einstimmig als neues Mitglied der Finanzkommission.

Ammann Gerhard Liechti gratuliert dem neu gewählten Kommissionsmitglied zu seiner Wahl.

4 0.700 Gemeindeversammlung Traktanda 4: Verschiedenes

GR Huguetta Kaeser weist auf den für Anfang Januar 2019 geplanten Holzschlag an der Stersmühlestrasse hin. Entsprechende Signalisation wird zu gegebener Zeit angebracht.

GR Mirjam Trinchan kommentiert kurz nochmals die im Mitteilungsblatt abgedruckte Auswertung zur Bevölkerungsumfrage. Sie weist darauf hin, dass der Gemeinderat im Frühling 2019 genauer darauf eingehen und Lösungsvorschläge präsentieren wird.

Weiter informiert sie über den aktuellen Stand zur Realisierung der Begegnungszone. Das Baugesuch befindet sich beim Kanton und die Bewilligung wird für Frühling 2019 erwartet. Der Gemeinderat hofft, dass die Begegnungszone spätestens im Sommer 2019 eingeweiht werden kann.

Roland Boehlen möchte erfahren, ob der GR die allgemeinen Bemerkungen zur Begegnungszone berücksichtigt habe. Dies hat er, gemäss Rückmeldung von Ammann Gerhard Liechti.

Esther Nabholz erkundigt sich, warum die Begegnungszone auf einer Seite verkleinert wurde. Gemäss Ammann Gerhard Liechti wurde dies aufgrund eines Arrangements mit dem Nachbarn vorgenommen, womit schlussendlich alle zufrieden gestellt werden konnten.

GR Mirjam Trinchan weist weiter darauf hin, dass der Werkhof am 25. Dezember 2018 sowie am 1. Januar 2019 geschlossen bleibt.

Erwin Buchs fragt an, ob die Öffnungszeiten des Werkhofs im Winter nicht etwas gekürzt werden könnten (bspw. am Freitagabend eine Stunde kürzen). Er denkt dabei hauptsächlich an die Aufsichtspersonen, welche bei oftmals sehr tiefen Temperaturen ausharren müssen. Ammann Gerhard Liechti nimmt den Anstoss auf und wird diesen im Gemeinderat diskutieren. **Der Ammann** weist im Weiteren auf die Öffnungszeiten der Verwaltung über Weihnachten und Neujahr hin, auf die Benützung der Tageskarten für Bus, Bahn und Schiff, welche auch weiterhin bei der Gemeinde (ab 2019 für CHF 40.00) bezogen werden können. Die Gemeindeversammlungen im 2019 sind vorgesehen am 26. April 2019 (Rechnungsablage) und am 13. Dezember 2019 (Voranschlag 2020).

Trudi Lauper möchte die Gelegenheit nutzen, um allen zu danken, welche sie über das ganze Jahr unterstützen. Sie möchte nun aber vom GR wissen, wie lange die Probezeit für die Absperrung der Einfahrt noch dauern soll. Der Ammann weist darauf hin, dass sich diese Absperrung bis jetzt bewährt hat und über den Winter sicher noch bleiben wird. Trudi Lauper ihrerseits findet nicht, dass es sich verkehrstechnisch beruhigt hat. Ausserdem sehe es aus wie eine Baustelle. Im Weiteren weist sie auf die Haltestelle für den Schulbus hin, welcher sich an einer sehr gefährlichen Stelle befindet.

Peter Neuhaus wirft die Idee auf, die Absperrung bei der Einfahrt freundlicher zu gestalten. Bspw. mit einem Spruch "Herzlich willkommen im Restaurant Sternen". Ammann Gerhard Liechti nimmt diesen Vorschlag auf und wird sehen was man machen kann.

Ammann Gerhard Liechti appelliert bei Reklamationen ihn direkt zu kontaktieren und nicht auf die Gemeinderatsmitglieder los zu gehen.

Weiter weist er darauf hin, dass morgen Samstag ab 18.00 Uhr die Gemeinde zusammen mit Trudi Lauper wieder zur Eröffnung des Adventsfensters im Sternen einlädt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, dankt Ammann Gerhard Liechti dem Verwaltungspersonal, dem Strassenpersonal wie auch seinen Ratskolleginnen und -Kollegen für ihren Einsatz und ihr Engagement während dem ganzen Jahr. Einen Dank spricht er auch an alle, die immer wieder an den Gemeindeversammlungen teilnehmen.

Zum Schluss wollte er eigentlich etwas zur besinnlichen Weihnachtszeit sagen. Dies ist ihm jedoch aufgrund der aktuellen Situation auf dieser Welt, in der so viel Egoismus und Neid regieren, etwas vergangen. Er verabschiedet sich daher und wünscht allen noch einen schönen Abend.

Die Schreiberin

Der Gemeindepräsident

M. Jenny-Jungo

G. Liechti